

37 MIO. FÜR PURE

An der RUB entsteht mit mehr als 37 Mio. Euro Landesförderung das Europäische Proteinforschungsinstitut PURE (Protein Research Unit Ruhr within Europe). Aufgabe von PURE ist die Suche nach krankheitsanzeigenden Proteinen (Biomarkern) für Erkrankungen wie Krebs, Parkinson oder Alzheimer. Sie sollen bei der Früherkennung helfen und dazu beitragen, die Wirksamkeit von Therapien zu prüfen. „PURE verbindet Grundlagenforschung mit konkreten Diagnose- und Therapieansätzen“, sagte Innovationsminister Andreas Pinkwart auf einer Pressekonferenz Mitte Dezember an der RUB. Rektor Prof. Elmar Weiler unterstrich die Bedeutung von PURE als Brücke zum Gesundheitscampus NRW und für die Entwicklung zur Exzellenzuni.

Federführend beteiligt sind Forscher der Ruhr-Uni und der Uni Duisburg-Essen: Prof. Dr. Thomas Brüning (Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, RUB), Prof. Dr. Klaus Gerwert (Lehrstuhl Biophysik der RUB, Sprecher von PURE), Prof. Dr. Helmut E. Meyer (Medizinisches Proteom-Center der RUB) und Prof. Dr. Jens Wiltfang

(Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Essen). Das onkologisch klinische Studienzentrum (Prof. Dr. Wolff Schmiegel, Prof. Dr. Dirk Strumberg und Prof. Dr. Andrea Tannapfel) sichert die Zusammenarbeit mit den Kliniken vor Ort innerhalb des Gesundheitscampus und wird unter dem Dach von PURE eingerichtet.

Einmal zum Blutabnehmen, eine Urinprobe, und alle wichtigen Vorsorgeuntersuchungen sind erledigt – das ist die Vision, die die Forscher antreibt. Sie setzen auf kriminalistische Methoden: So wie jeder Mensch einen einzigartigen Fingerab-

druck hat, gibt es für jede Erkrankung ein charakteristisches Proteinprofil. Bestimmte Proteine, die auch im gesunden Körper vorkommen, werden von kranken Zellen massenhaft überproduziert oder verändert. Wenn man weiß, welche es sind, kann man sie gezielt suchen, z.B. in Blut oder Urin. Erkennt man Krankheiten wie Krebs oder Alzheimer bereits im frühen, aber noch symptomlosen Zustand, kann sehr viel schonender und erfolgreicher behandelt werden. Zunächst werden Blasenkrebs, Leberkrebs, Alzheimer und Parkinson im Mittelpunkt der Forschung stehen. *md*



Pressekonferenz für PURE im Senatssaal: Elmar Weiler, Andreas Pinkwart, Klaus Gerwert (v.l.)